
Gabriele Timm, Text · Rainer Bohm, Musik

O je, Bethlehem

Singspiel zu Weihnachten
für Kinder-/Jugendchor, Gemeinde und Instrumente
(Minimalbesetzung: Klavier und Melodieinstrument)

Partitur



Carus 12.571

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vorbemerkungen

O je, Bethlehem ist ein Weihnachtsspiel für einstimmigen Kinder- bzw. Jugendchor und Gemeinde, und zwar für eine Gemeinde, die Lust hat, endlich auch einmal eine entscheidende Rolle in einem Singspiel mitzuspielen. Freilich müssen die Haupt- und Nebenrollen des Stücks von den Kindern und/oder Jugendlichen im Vorfeld einstudiert und geprobt werden; die Gemeinde kann aber ohne Proben und größere Erläuterungen sofort mitspielen, getreu dem hierzulande sattsam bekannten Motto „Wir sind das Volk!“. Nämlich das Volk von Bethlehem, das neugierig und etwas mißtrauisch alle die abtrünnig gewordenen Bethlehemer beäugt, die sich nun wieder zur Volkszählung in ihrer einstigen Heimatstadt einfinden.

Auf Melodien bekannter und volkstümlicher Weihnachtslieder kommentiert das Bethlehemer Volk die Geschehnisse oder greift direkt in die Handlung ein. Dazu ist es allerdings unerlässlich, der Gemeinde ein Liedblatt in die Hand zu geben, das Anschluß- und Liedtexte enthält. Da erfahrungsgemäß bei Familiengottesdiensten sowieso Liedblätter gedruckt werden, hält sich der Aufwand in Grenzen.

Praktische Tips zur Aufführung

An Kulissen benötigt man nur ein Stadttor, das nachher auch als Stall verwendet werden kann. Für die Szene „Zimmersuche“ kann man eine Art dreieckiges Dach basteln, das auf jeder der drei Seiten den Namen des jeweiligen Etablissements geschrieben hat, oder auch stilechte Wirtshausschilder entwerfen, oder ... ganz nach eigener Kreativität.

Kostüme sind, außer bei den Engeln und Hirten, nicht Beamte mit Anzug, Krawatte und Aktenkoffer, Wäscher, eine Art Uniform, Hebammen in Schwestertracht, sondern für die übrigen mit ganz normaler Straßenkleidung auszuwählen dürfte kein Problem sein. (NB: Maria ist als Schwangere ein Fahrrad als (Draht-) Esel für Maria sicher finden.

Und da die Sprache der hebräischen Bibel nicht allzu weit von der hebräisch nahe kommt, wäre es im Ortsüblichen Dialekt sprechen, im Dramaturgisch ganz reichlich, aus dem „Volk“ heraus agieren.

Die Musik

Die Musik ist in sorgfältiger Vorbereitung. Die Minimalbesetzung ist ein Klavier, eine Querflöte oder Violine, eine Gitarre, ein Schlagzeug, ein Baß-Instrument, ein Posaunenchor. Diese Besetzung erfordert versierte Spieler. Dieser kann ein weiteres Tasteninstrument (evtl. Orgel o. ä.) hinzugefügt werden, welches im Vorspiel den oberen Part übernimmt und bei den anderen Nummern entweder alternierend oder ergänzend mitwirkt. Eine darüber hinausgehende Instrumentierung

(Gitarre, Schlagzeug, Flöten, Streicher, Baß-Instrument) ist selbstverständlich sinnvoll. Die Stimmen dafür müßten allerdings entsprechend den jeweiligen Möglichkeiten selber ausgeschrieben werden. Auch ein Posaunenchor, wenn er gut ist, kann sich beteiligen, z.B. in der Nr. 2 Takte 30–43, in Nr. 12 ab Takt 57 und in Nr. 16 Takte 1–24, 37–40. Für die Begleitung der Volkslieder können auch andere Sätze benutzt werden als die beigelegten. Wichtig ist dabei, daß die singende Gemeinde sofort weiß, wann sie einzusetzen hat, damit keine umständlichen Liedansagen den Ablauf des Spieles stören. Es hat sich bewährt, die Lieder mit der Orgel zu begleiten, weil der Orgelklang für die Gemeinde eine Art „Signalwirkung“ hat.

1. Vorspiel

Ruhige Viertel

p *pp*

p

mp

5

PROBEPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Carus-Verlag

System 1: A four-staff musical score. The top staff is a single melodic line. The second and third staves are a grand staff (treble and bass clefs). The bottom staff is a single melodic line. The music is in a key with one flat and a 3/4 time signature. It features various rhythmic patterns and dynamic markings.

System 2: A four-staff musical score. The top staff is a single melodic line. The second and third staves are a grand staff. The bottom staff is a single melodic line. A measure number '15' is present. The music includes a piano (*p*) dynamic marking and various rhythmic figures.

System 3: A four-staff musical score. The top staff is a single melodic line. The second and third staves are a grand staff. The bottom staff is a single melodic line. A mezzo-forte (*mf*) dynamic marking is present. The music continues with complex rhythmic patterns.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

System 1: Treble clef with a melodic line of eighth and sixteenth notes. Below it, a grand staff with piano accompaniment in bass clef, featuring chords and a bass line.

System 2: Treble clef with a melodic line. Below it, a grand staff with piano accompaniment. The system includes dynamic markings *pp* and *p*, and a measure number '20' in the treble staff.

System 3: Treble clef with a melodic line. Below it, a grand staff with piano accompaniment. The system includes a dynamic marking *mf*.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

The image displays a musical score for piano and voice, consisting of several systems of staves. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The dynamic markings include *mf* (mezzo-forte) and *pp* (pianissimo). The score is divided into measures, with a measure number '25' visible in the second system. The notation includes treble and bass clefs, and various rhythmic values. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page, along with the text 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag'.

Musical notation for measures 29 and 30. The top staff features a melodic line with a slur over measures 29 and 30, and two triplet markings (3) over the final notes of each measure. The bottom staff shows piano accompaniment with a crescendo hairpin.

Musical notation for measures 31 and 32. The top staff has a melodic line with eighth-note patterns. The bottom staff has piano accompaniment with eighth-note patterns.

Musical notation for measures 33 and 34. The top staff has a melodic line with triplet markings (3) and a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking. The bottom staff has piano accompaniment with a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking.

Musical notation for measures 35 and 36. The top staff has a melodic line with eighth-note patterns. The bottom staff has piano accompaniment with a crescendo hairpin.

Musical notation for measures 37, 38, 39, and 40. The top staff has a melodic line with a slur over measures 37 and 38, and a piano (*pp*) dynamic marking. The bottom staff has piano accompaniment with a piano (*pp*) dynamic marking.

1. Szene

Man sieht das Stadttor von Bethlehem. Aus verschiedenen Richtungen kommen Reisende, mal mit großem Gepäck, mal nur mit Rucksack. Einige kommen allein, andere mit der ganzen Familie. Sie streben alle dem geschlossenen Tor zu.

2. Bethlehem

Leicht schmachkend

5

Beth- le- hem, Beth- le- hem, so se- hen

10

wie- der. Trau- lich schim- mern dei- ne Fen- ste

es ist noch wie es war, selbst die Fi- sche und die Rü- ben

20

sind die-sel-ben im Ba-sar. Da-mals, als wir

mp *mf*

Kin-der wa-ren, warst du dies,

8

25

ren spä-tren Jah-ren lock-te Ba-bel

8

30

Rom, Pa-ris. Und wir zo-gen in die Frem-de, wur-den reich und

35

blie-ben arm, Beth-le-hem ward zur Le-gen-de

Kin-der-schwarm. Und

40

stus, der Kai-ser der Welt, er will al-le zäh-len, er

45

braucht wie- der Geld, um Frie- den im rö- mi- schen Reich zu er- hal- ten,

ff

muß man die Be- woh- ner be- amt- lich ver- wal- ten de, je- nen Ort, in

50

der Des- halb stehn wir al- le jetzt vor Beth- le- hems Stadt-

55 *p* *rit.* 60

to- ren.

mp

Beth- le- hem, Beth- le- hem, so se- her-ich der.

mp

65

Man- chen stein flieh, doch Cä- sar drückt uns nie- der

3. Wächter, mach auf und laß sie ein!

(Mel.: Kling, Glöckchen, klingelingeling)

The musical score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand. The vocal line is simple and melodic, with lyrics in German. The score is divided into four systems, each with a vocal staff and a piano staff. A large diagonal watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid on the page, along with the text 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert' and 'Evaluation Copy - Quality may be reduced'. The publisher's name 'Carus-Verlag' is also visible.

Volk: Wäch- ter, mach
auf und laß sie ein! Wäch- ter, mach auf. Wir se-
die da draus-sen ste- hen, be- kannt sind, gar mit uns ver-
äch- ter, mach auf und laß sie ein. Wäch- ter, mach auf!

Wächter: Immer langsam. Was müssen die auch so spät kommen.

Reisender 2: Wieso spät? Es ist kurz nach sieben. Dieses Kaff! Nichts hat sich verändert. Schließt ihr hier immer noch schon um sechs die Stadttore?

Wächter: Vorschrift! Alle später Ankommenden müssen sich bei diensthabenden Wachtmeister melden.

Reisender 3: Das muß man sich mal vorstellen. Um sechs! Da beginnt bei uns in Jerusalem

Wächter: ...erst so richtig das Leben. Bäh! Ich kanns schon nicht mehr hören. Bei uns in ...! Bleibt doch, wo ihr seid.

Joshua ben Korrah: Glaubst du, ich komme hier freiwillig zurück? Wenn dieser Augustus in Rom nicht die hirnrissige Idee gehabt hätte, alle Leute an ihrem Geburtsort zu zählen, hätte mich höchstens Erbtante Leas Beerdigung hierhergelockt.

Wächter: Du bist der Neffe der reichen Lea?

Joshua: Ja.

Wächter: Der, der damals Hals über Kopf hier abgehauen ist? Als der Gemeindefesttag abgebrannt ist?

Joshua: Das ist verjährt. Außerdem war ich das garnicht!

Wächter: So so. Man hat aber nie einen Schuldigen.

Reisender 4: Also, was ist? Können wir jetzt rein?

Wächter: Aber sicher. Ihr kommt alle zur ...?

Reisender 1: Volkszählung nennt der da ...?

Wächter: Wie du es nennst, ist ...?

alle: Ja!

Wächter: Keine Händler? Gut. Dann müßt ihr ... sende schütteln die Köpfe auf dem Zählungsbüro melden

Reisender 2: Was ... eure Beamten arbeiten auch noch ...

Wächter: ... aus Rom. Die machen hier Sonderschichten mit ...

Reisender ... ist das?

Wächter: ... geschildert. A-F in der Turnhalle, G-O in der Grundschule, alten Kindergarten. Das werdet ihr ja noch kennen. Also jetzt ... mit euch.

... Wächter gehen hinein, Tore schon fast geschlossen, von hinten hört man

Halt! Moment noch! Wir wollen auch noch rein!

2. Szene

Auf der Zählstelle

Beamte sitzen hinter einem Schreibtisch. Eine Schlange von zu Zählenden steht davor. Jeder in der Schlange hat ein Formular. Dies gibt er dem ersten Beamten, dieser schaut es durch, ruft den Namen. Der zweite Beamte macht ein Kreuz auf seiner Liste, prüft das Goldstück (Aureus), gibt es dem zu Zählenden wieder, der dritte hört sich den Spruch an und sammelt die Goldstücke.

1. Beamter: Jakob ben Chaim!

Jakob ben Chaim, vornehm angezogen, gibt dem 2. Beamten den Aureus, dieser prüft ihn, gibt ihn an Jakob zurück.

3. Beamter: Leg den Aureus auf den Kopf und sag deinen Spruch. Du kannst auch ablesen, hinter mir stehts.

Jakob ben Chaim: Mein Geburtsort ist Bethlehem und unter Augustus will ich Bürger des Römischen Reiches sein.

1. Beamter: Der nächste!

2. Beamter: Na, jetzt ist ja bald Feierabend.

1. Beamter: Israel ben Israel *dieser klaubt sein Goldstück aus undefinierbaren Taschen, gibt es dem 2. Beamten, der gibts ihm wieder zurück;*

3. Beamter: Leg den Aureus auf den Kopf und sag deiner

Israel ben Israel: Welchen Spruch?

3. Beamter: Na den, der da steht.

Israel ben Israel: Ich kann aber nicht lesen.

Kind von Hilkia: Papa, wann gehn wir heim?

Hilkia ben Sopha: Gleich. Sei ruhig.

3. Beamter: Sprich mir nach: Mein Geburtsort ist _____

Israel ben Israel: Mein Geburtsort ist Be_____

3. Beamter: und unter Augustus _____

Israel: und unter Augustus _____

3. Beamter: Bürger des Römischen Reiches _____

Israel: Bürger des Römischen Reiches sein. Was ich fragen _____ nicht ein bißchen _____

2. Beamter: _____ was ist eine Friedens-

1. Beamter: _____ Hilkia ben Sopha. *Dieser legt _____ auf den Kopf.*

Kind: _____ was machst du da?

Hilkia: _____ ruhig!

_____ warum legst du das Gold auf deinen Kopf?

Da ist der Kaiser Augustus drauf und ich bin unter ihm. Klar? Mein Geburtsort ist Bethlehem und unter Augustus will ich Bürger des Römischen Reiches sein.

Der nächste. Joshua ben Korrah.

_____ Beamter: Den Namen kenn ich. Gib mal deinen Aureus her.

_____ Joshua: Ich bin von der Friedensabgabe befreit. Ich war in der Fremdenlegion.

3. Beamter: Den Spruch mußt du trotzdem sagen.

Joshua: Mein Geburtsort ist Bethlehem und unter Augustus will ich Bürger des Römischen Reiches sein. *geht schnell weg;*

2. Beamter: He, der war mal auf irgendeiner Fahndungsliste.
1. Beamter: Ist doch egal. Mach jetzt so kurz vor Feierabend bloß keine Schwierigkeiten.
2. Beamter: Aber das muß man doch melden.
3. Beamter: Nix muß man. Mach weiter.
1. Beamter: Josef ben Jakob. Ui, einer aus dem Geschlechte David. Ganz was Feines. Was bist du denn von Beruf?
- Josef: Zimmermann.
2. Beamter: Veramter Adel. Deinen Aureus.
- Josef: Ich hab keinen. Besser gesagt, der steht draußen.
3. Beamter: Mach keine Witze. Gib das Geld, sag deinen Spruch und fertig.
1. Beamter: Du hast gar keine Unterkunft hingeschrieben.
- Josef: Wir sind gerade erst angekommen. Wir haben noch kein Zimmer.
2. Beamter: Sprechstunde der Zimmervermittlung täglich 14 Uhr.
- Maria: Was? Die haben schon zu?
3. Beamter: Macht nix. Kommt morgen nochmal den Vermieter ein. Gib den Aureus, Spruch, dann gehts morgen schon.
- Josef: Ich sag doch, mein Aureus ungefähr so groß und wertvoll.
2. Beamter: So kurz vor Feierabend!
- Josef: Ich wollte hier ein Haus verkaufen. Das ist ein Haus mit 200 Denare, also ein Haus für die Viehhändler.
1. Beamter: Alr... abend. *gibt Josef das Form... du alles zusammen hast, kanns... Beamte ab. Josef und (on hinten) pft und enttäuscht zurück;*
- Maria: Was... No gehen wir jetzt hin?
- Josef: ...t. Zimmer suchen.
- Mar... nicht mehr weit gehen. Mir tut alles weh.
- ... dich hin und ruh dich ein bißchen aus.
- ... (on hinten) Pst. He! Sind sie weg?
- Ja. Wer ist denn da?
- (kommt herein) Der Feuerengel von Bethlehem.
- Joshua? Joshua ben Korrah?
- Genau. Josef, daß es dich noch gibt. Freu ich mich. Laß dich anschauen. Gut siehst du aus.
- Josef: Du aber auch. Das ist Maria. Maria, das ist mein alter Freund Joshua ben Korrah, von dem alle sagten: vor dem grausts sogar der Hölle.
- Maria: Ich freu mich. Kennt ihr euch schon lange?

6. Wir waren unzertrennlich

Leicht, aber mit Schwung

The musical score is written for voice and piano. It features a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *mf*, *f*, and *ff*. The vocal line includes lyrics in German. A large diagonal watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid on the score, along with the text 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag'.

5

Josef und Joshua: Wir wa- ren u' ... aus-

10

steh- lich, kein Stall, kein Gar- ten w. Die Beth-le- he- mer merk- ten all-

wir warn von al- len die ge- fürch- tet- sten Jungs.

ff

Jo-shu-a warSpe-zia-list für Feu- er,Rauchund Ex- plo-sion, Jo- sef säg- te, feil- te, bohr- te

mp *sfz* 3

be- reits da-mals schon.

f

25

Kind- heit, ha-benlanç doch die Freund-schaft trotz der

im- mer wer- den wir uns ver- stehn.

Joshua: Du bist Zimmermann geworden?

Josef: Ja. Hier war nichts frei und in Nazareth war gerade der alte Zimmermann gestorben. Ich habs ganz gut erwischt. Und du, was hast du gemacht?

Joshua: Oooh, alles mögliche. Koch, Sekretär, Sprengmeister, Tempeldiener, so ziemlich alles. Zuletzt war ich Soldat in der römischen Armee. Wir waren nach Germanien abkommandiert. Ich sag dir: Germanien! Kalt, Schnee, dort gibts Schnee und völlig unzivilisierte Wilde. Da war ein Feldherr, Arminius, der wird den Römern noch Schwierigkeiten machen. Hier ist's wenigstens friedlich. Aber sag mal, seit wann seid ihr verheiratet?

Maria: Seit vier Wochen.

Josef: Äh, das heißt, verlobt sind wir schon lange, aber ich mußte noch 6 Monate auf Montage.

Joshua: Aber Maria ist doch hochschwanger. Josef, Josef!

Maria: Das Kind ist nicht von ihm.

Josef: Maria. Hör auf.

Maria: Warum? Er ist doch dein Freund. Ich verstehe schon verstehen.

Joshua: Eigentlich nicht.

Josef: Also, ...

Maria: Sags doch. Das Kind ist ...

Josef: Ich habs zuerst ... aber dann ist mir im Traum ... der sagte, Maria ... Jesus heißen und das ... der Messias, der Retter der Welt.

Maria: ...

Joshua: ... überraschend. Aber ich hab ... vor allem im Tempel, da wundert ... mehr. In den Propheten steht ja so ... Aberdem waren Gottes Taten bisher auch ... mer gleich allgemeinverständlich. Bloß, ... würds trotzdem nicht überall rumerzählen. ... gerade jetzt, wo sich Augustus als der große ... riedenskaiser fühlt und Herodes als König von Israel. Ein etwas ungünstiger Zeitpunkt für die Geburt des Messias.

Joshua: ...

Maria: ...

Joshua: Wir haben auch noch kein Quartier.

Maria: Also, was steht wir hier? Gehn wir auf Zimmersuche.

3. Szene

Zimmersuche. Joshua, Josef und Maria stehen vor einem Hotel.

7. Herbei zu uns

(Mel.: O Tannenbaum)

Volk der Hoteliers: Her- bei zu uns, her- bei zu uns, las-
sensie sich ver- wöh- nen. Die Zim- mer all mit Bad und Klo und Früh- sti-
so- wie- so. Was darf es sein? So- tre- tet ein. was gön- nen.

Joshua:

Javid[®] - Hotel. Habt ihr viel

Josef:

ich nicht. Ist das sehr teuer?

Jos'

-viel?

Ich frag mal. *wendet sich an den Portier;*
Verzeihung, was kostet hier ein Doppelzimmer?

220 Denar ohne Frühstück.

Ohhh...

ria:

Mehr als unser Ochse? Für eine Nacht? Komm, wir
gehen weiter. Probieren wir es mal in einer Familien-
pension.

8. Gemütliche Zimmer und Bad auf dem Gang

(Mel.: *Ihr Kinderlein kommet*)

The musical score is presented in a standard format with a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The piano accompaniment is written in grand staff notation (treble and bass clefs). The lyrics are written below the vocal line. The score is divided into six systems, each consisting of a vocal staff and a piano accompaniment staff. The lyrics are: "Volk der Pensionsbesitzer: Ge- mü- li- che Zim- mer und Bad auf dem Gang. aus- ge- bucht sind wir schon mo- So- gar in der s be- reits ein Bett. Gern hel- fen, doch ihr kommt zu spät." A large, diagonal watermark "PROBENPARTE" is overlaid across the entire page. A smaller watermark "Evaluation Copy - Quality may be reduced" is also present. The Carus-Verlag logo is visible in the bottom right corner of the page.

Volk der Pensionsbesitzer: Ge-

mü- li- che Zim- mer und Bad auf dem Gang.

aus- ge- bucht sind wir schon mo- So-

gar in der s be- reits ein Bett. Gern

hel- fen, doch ihr kommt zu spät.

Maria: Wieso zu spät?

Pensionsbesitzerin: Unsr Stammgäste haben sich schon vor Monaten angemeldet. Und seit vorgestern sind alle übrigen Zimmer belegt, denn die meisten Steuerpflichtigen sind schon seit Tagen hier und besuchen ihre ganzen Verwandten.

Maria: Dann könnten sie doch dort wohnen.

Pensionsbesitzerin: Geht nicht. Alle Privatleute vermieten ihre leerstehenden Zimmer. Und das zu höheren Preisen als wir. Eigentlich unverschämt.

Joshua: Ihr könnt aber auch nicht klagen.

Pensionsbesitzerin: Das nicht. Aber trotzdem. Probierts doch mal in den Gasthöfen. Vielleicht habt ihr Glück. Aber ich sags euch gleich, wenn die euch so sehen mit Ochs und Esel und hochschwanger...

Josef: Unser Geld ist genausogut wie das der feinen Leute.

Pensionsbesitzerin: Probierts.

alle 3: Danke

Joshua: Da! Gasthof zu Schwanen.

Josef: Geh du mal rein.

9. Reist man einma'

(Mel.: Süßer die Glo

The musical score is written for voice and piano. It features a treble and bass clef for the voice part and a grand staff (treble and bass clefs) for the piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 6/8. The lyrics are: "Volk der Gastwirte: Reist man ein- mal in die ... laut man nicht sehr auf das Geld, denn man zeigt sich dann ganz".

Volk der Gastwirte:
Reist man ein- mal in die

... laut man nicht sehr auf das Geld, denn man zeigt sich dann ganz

ger- ne als Je- mand, als Mann von Welt.

Und wir ver die- nen an je- dem Glas Bier dop- pelt so- viel wie nor- mal- ler

Wie's halt zur Hoch- sai- son geht, die Prei- se er- höht.

Joshua: suchen ein Doppelzimmer
herstellmöglichkeit für die Tiere.

Gasth: rucksacktouristen! Tut mir leid, wir
ausgebucht.

aber da hängen doch noch viele Schlüssel.

Alles belegt.

Aber hier ist doch kein Betrieb.

Das sind alles Voranmeldungen. Guten Tag.

geht wieder zu Maria und Josef, zuckt die Achseln;

Joshua: Warum habt ihr euch nicht angemeldet?

Josef: Ich dachte, wir schaffens früher. Aber 120 km mit hochschwangerer Frau, Ochs und Esel! Das dauert.

Maria: Kann ich was dafür? Am 4. Tag in der Wüste hättest du beinahe schlappgemacht.

Josef: Ja, ja.

Joshua: Jetzt streitet euch nicht. - Laßt uns weiterüberlegen.

Josef: So wie ich die Bethlehemer kenne, brauchen wir es bei den Privatvermietern garnicht erst probieren. Die sind noch viel pingeliger als die andern. Hocken in ihren großen Häusern und sehen es als Gnade an, wenn sie einen aufnehmen.

Maria: Und nachher mußt du noch Kehrwoche machen.

Joshua: O je, Bethlehem.

Maria: Sag mal, wo wohnst du eigentlich?

Joshua: Darüber wollte ich eigentlich nicht sprechen.

Josef: Nicht bei Tante Lea?

Joshua: Lea? Die wollte 70 Denar fürs Jahr.

Maria: Wo dann?

Joshua: Erinnerst du dich noch an den Hirten?

Josef: Der, der immer lächelte?

Joshua: Genau. Der ist doch ein frommer Mann. Der glaubt an ein Gotteslicht auf seinem Gesicht. Ich glaube, er wird und wenn ich gar nicht weiß, was er in einem Stall übernachten wird.

Josef: Der, der immer lächelte?

Joshua: Der, der immer lächelte. Ich glaube, er wird und wenn ich gar nicht weiß, was er in einem Stall übernachten wird.

Maria: Der, der immer lächelte. Ich glaube, er wird und wenn ich gar nicht weiß, was er in einem Stall übernachten wird.

Josef: Der, der immer lächelte. Ich glaube, er wird und wenn ich gar nicht weiß, was er in einem Stall übernachten wird.

Joshua: Der, der immer lächelte. Ich glaube, er wird und wenn ich gar nicht weiß, was er in einem Stall übernachten wird.

Josef: Ich glaube schon, daß das geht. Kommt, gehn wir hin.

Szene

Bei den Hirten auf dem Feld

10. Es stimmt nicht, daß Hirten immer fröhlich sind

Pastoral

Hirten: Es

mp

This system contains the first vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The piano accompaniment is in grand staff (treble and bass clefs). The piano part begins with a mezzo-piano (*mp*) dynamic and features a crescendo leading to a fortissimo (*f*) dynamic.

5

stimmt nicht, daß Hir- ten im- mer fröh- lich sind. stimmt nicht das

This system contains the second vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "stimmt nicht, daß Hir- ten im- mer fröh- lich sind. stimmt nicht das". The piano accompaniment continues with a fortissimo (*f*) dynamic.

10

B: i- dyll. Es stimmt nicht, daß zärt- lich bläst der

mf *mp*

This system contains the third vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "i- dyll. Es stimmt nicht, daß zärt- lich bläst der". The piano accompaniment features a mezzo-forte (*mf*) dynamic followed by a mezzo-piano (*mp*) dynamic.

15

lau- e Wind. Es stimmt nicht, daß ein Hirt tun kann,

f

20 **Bewegt**

was er will. Ein Hirt ist nur ein

mf

25

dient bei Re- gen, Dreck und St... er- de, die nicht ihm ge- hört, läßt

...n- dem Land und frem- der Erd, er sorgt sich um Wol- le, die

an- dre ver- kau- fen und kriegt gros- sen Är- ger, wenn sich Scha- fe ver- lau- fen. Und

hat man es durch Zu- fall ein- mal pünkt- lich ge- schafft, die Scha- fe vor

Stall zu krie- gen, und sitzt ma müd und ab- ge- schlafft, dann

Vie- cher be- stimmt al- le Ko- li- ken.

- Hirt 1: Jetzt jammert doch nicht dauernd. Zur Zeit gehts uns doch gut.
- Hirt 2: Ja, aber bloß so lang, bis die Viecher alle gezählt sind.
- Hirt 3: Zur Zeit hat Herodes wohl den Zählwahn. Alles, sogar die Hühner werden gezählt.
- Hirt 4: *kratzt sich am Kopf* Bloß gut, daß Läuse nicht steuerpflichtig sind.
- 1: Wir gucken wenigstens, daß die Schafe kein Ungeziefer haben; aber Herodes, der uns wie Schafe behandelt, den interessiert es doch überhaupt nicht, wie's uns geht.
- 3: Der schiebt ja nur in die eigene Tasche.
- 2: Kennt ihr einen Fürsten, der's anders macht? Hauptsache, das Volk ist ruhig.
- 4: Hin und wieder mal Freibier, dann und wann ein netter Kampf in der Arena, mit viel Blut, so kriegt man die Leute schon ruhig.
- 3: Und in der Zwischenzeit: Mund halten, arbeiten, Steuern zahlen.
(oder auf schwäbisch: Maul halte, schaffe, Steure zahle)
- 1: Es müßte einen geben, vor dem alle gleichviel gelten, wie Geschwister die sich gegenseitig helfen... Der bei einem Streit ganz unparteiisch ist
- 2: Sag sowas bloß nicht laut, sonst gibts hier bald einen Hirten wer'

*Plötzlich: gleißendes Licht, das die Hirten und das Publikum blendet.
In dem Licht steht ein Engel.*

11. Fürchtet euch nicht

Frei

Engel: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkünde euch die Freude, die allem

Volke widerfa' in Jerusalem ist heute der Heiland geboren, welcher ist

sus, der Herr, in der Stadt Davids.

(Musik: Rezitativ Engel aus dem Weihnachtsoratorium von Bach) Engel verschwindet wieder, Licht geht aus. Die Hirten rappeln sich wieder hoch, Hirte 1 völlig durcheinander

- Hirt 1: Sie sind schon da. Wo soll ich jetzt hin?
4: Das waren keine von Herodes.
1: Was dann?
4: Das hat doch gesagt: Fürchtet euch nicht.
1: Das sagen sie immer.
2: Da war auch noch was mit "großer Freude"
3: Ich hab mich so erschrocken, ich hab überhaupt nichts verstanden.
4: Das war ein Engel. Bestimmt. Das Licht, die Stimme, das Gold.
3: Ob der vielleicht nochmal kommt? Zum ersten Mal in meinem Leben erscheint mir ein Engel und ich hab die Augen zu vor Angst.

Der große Engel erscheint wieder, aus allen Richtungen kommen viele andere Engel.

12. Habt keine Angst

Ruhig

The musical score is written for voice and piano. It begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked 'Ruhig' (Ad libitum). The score is divided into systems. The first system shows the vocal line starting with a piano (*p*) dynamic and a measure number of 5. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands. A large watermark 'PROBE-PARTITUR' is overlaid diagonally across the score. At the bottom of the score, the lyrics 'Großer Engel: Habt keine Angst' are written, with the piano dynamic *mp* indicated below the final measures. Measure numbers 15 and 16 are also visible.

Kleine Engel: Angst! **Kl.E.:** Habt keine Angst! **Gr.E.:** Wir sind Gottes Boten. **Gr.E.:** Wir sind Gottes

Alle E.: Boten; und bringen euch Nachricht, wie sehr Gott euch liebt, denn G

mf

Gr.E.: Retter gibt. Geht in die **Gr.E.:** die Stadt, wie Gott euch ge

wie Gott euch geboten, wir bringen euch Nachricht, wie

mp

Großer, oder alle Engel:

sehr Gott euch liebt, denn Gott sei-nen Sohn euch zum Ret- ter gibt. Gott will sich noch

mp

nä- her mit den Men- schen ver- bin- den, dr

ihr ein klei- nes Kind- en in E- li- uchs Stall in ei- ner

mf

pe. Laßt stehn eu- re Her- den, eu- ren Stock, eu- re Schip- pe und

lauft schnell nach Beth-le-hem, da-mit ihr seht, wie Chri-stus als Mit-ler zwi-schen

Alle E.: *f*
Gott und Men-schen steht. Wir gehn euch vo-ran wir zei-

hel-fen euch ü-ber **60** Wir war-ten auf euch, strah-len

stall, da-mit Got-tes Licht ge-sehn werd ü-ber-all.
ff

Die Hirten gehen mit den Engeln zum Stall;
Joshua kommt aus dem Stall gestürzt, ist völlig durcheinander;

Joshua: Isebel, Salome, schnell!!! Maria bekommt ein Kind!!!

13. Seht ihr das Licht

(Mel.: Kommet, ihr Hirten)

The musical score is written in 3/4 time and consists of a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are in German. The score is divided into several systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: "Volk: Seht ihr das Licht dort über E- li- uchs Stall? glich doch, was er uns er- zählt über a. Got- tes Licht bei ihm wird ver- har- ren? ihn als ein Nar- ren. Kommt, laßt uns schau-". The score includes various musical notations such as treble and bass clefs, notes, rests, and dynamic markings. There are also some performance instructions like "Original evtl. gemindert" and "Quality may be reduced".

Volk: Seht ihr das
Licht dort über E- li- uchs Stall? glich
doch, was er uns er- zählt über a. Got- tes Licht bei ihm wird ver- har- ren?
ihn als ein Nar- ren. Kommt, laßt uns schau-.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Isebel und Salome vor dem Stall

- Salome: Wir kommen nicht hinein. Da ist alles voll mit einer weißen Wolke.
- Isebel: *guckt durch eine Ritze* Das sind Engel. Dann braucht Maria u n s sicher nicht.
- Salome: Engel als Hebammen?
- Joshua: Die Propheten sagen, Gott wird seinen Sohn als Retter der Welt schicken, als Mensch von einer Menschenfrau geboren. Da wird er nicht gerade d i c h als Hebamme wählen.
- Isebel: Sei nicht so gemein.
- Joshua: Tut mir leid. Aber ich bin auch ein bißchen durcheinander. Wer kommt denn da?

Hirten kommen;

- Hirt 4: Wo ist das Kind?
- Salome: Woher wißt ihr das?
- Hirt 3: Von den Engeln.
- Joshua: Sind die eigentl.
- Hirt 2: Scheinb

Reisende kommen daz

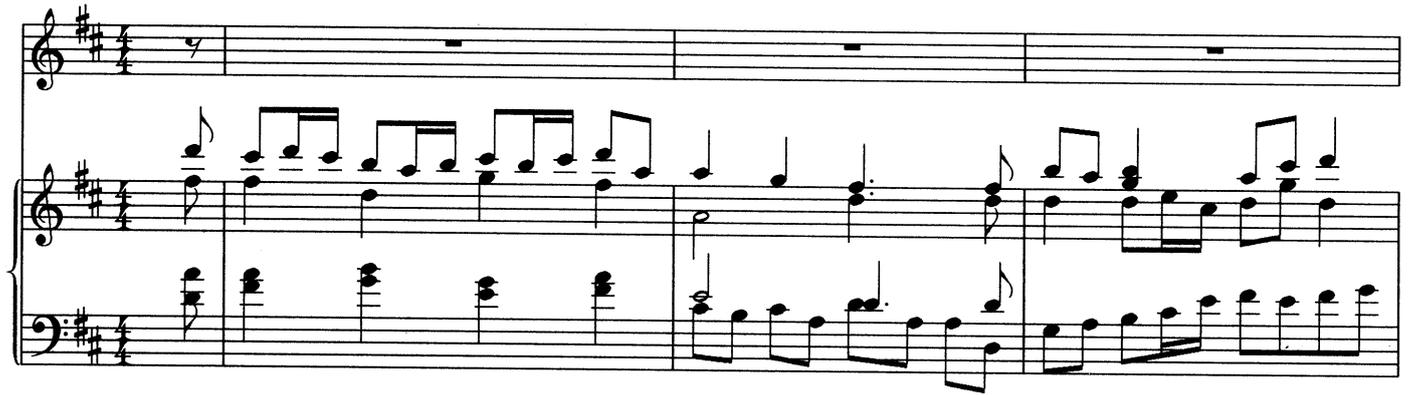
- Jakob ben Chaim: W
- Hirt 1: en gesagt, hier ist Gottes Sohn
- Isra: s doch gewußt. Ich hab's gewußt. Der as, der Retter der Welt.
- Jer Messias? Wirklich? Der die Welt erlösen wird?
- Der den Armen helfen wird.
- Chaim: Ja, auch. Unter anderem.

Beamter, Wächter kommen;

- Beamter 2: Was ist das für ein Aufruhr?

14. Die Engel haben uns gesagt

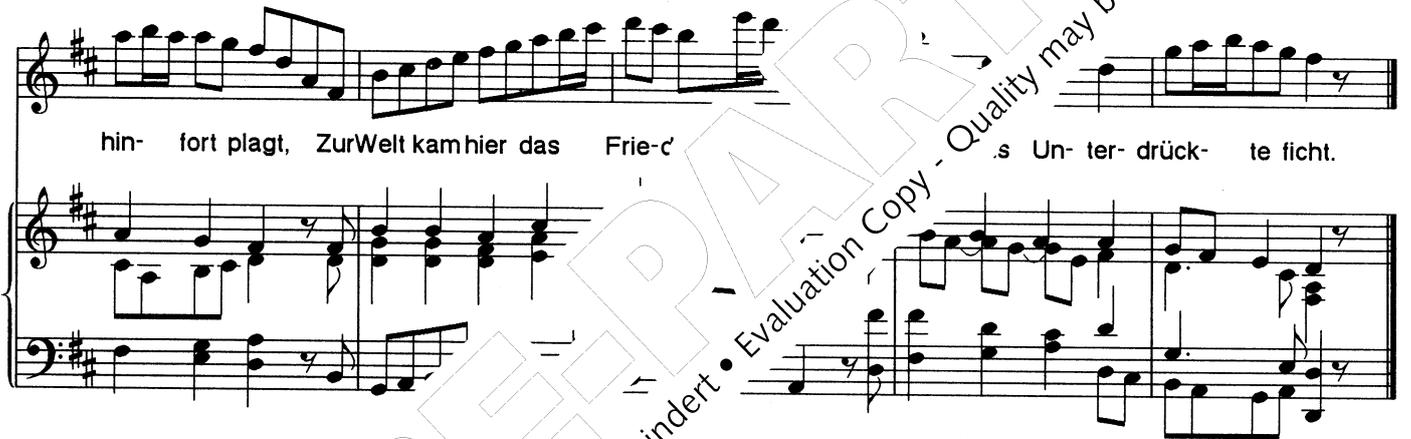
(Mel.: Vom Himmel hoch, da komm ich her)



The first system of the musical score shows the piano introduction. It consists of three staves: a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature, and two bass clef staves. The music begins with a series of chords and a melodic line in the right hand, followed by a more active bass line in the left hand.



The second system features the vocal entry. The vocal line is on a treble clef staff, and the piano accompaniment is on two bass clef staves. The lyrics are: "Volk: Die En- gel ha- ben uns ge- sagt, daß kr". The music continues with a steady piano accompaniment.



The third system continues the vocal and piano parts. The lyrics are: "hin- fort plagt, ZurWelt kamhier das Frie- d' s Un- ter- drück- te ficht." The piano accompaniment provides a consistent harmonic and rhythmic support for the vocal line.

Beam

...ubts auch nur in Israel.
...: Herodes ist König hier.
...iemand.

... (Melodie: Vom Himmel hoch, da komm ich her) Satz bei Nr. 14

Wenn du's nicht glaubst, dann schau zum First,
der fast vor lauter Engeln birst,
sie sagen dir, was hier geschehn.
Du kannst's mit eignen Augen sehn.

16. Ehre sei Gott in der Höhe

Festlich

5 10

Engel: Eh-re sei Gott in der

15

Hö-he und Frie-den den Men-schen der Er-de.

20 25

ge-he, Ge-rech-tig-de.

Engel, Reisende, Hirten,
Gott ist nicht mehr

nur im Him- mel, er ist uns ein Bru- der ge- wor- den, lebt mit uns im

35

Er- den- ge- tüm- mel, kommt selbst zu den heid- ni- schen Hor- den.

Die Stalltüren öffnen sich. Im Stall sind Josef, N

Engel

ria und Josef:
Ihr könnt zu ihm kom- men, e-

45

Vor die- sem Kin- de sind al- le gleich, ob reich o- der arm, ob

mit Engeln:

Herr-scher, ob Knecht, ob Sün-der, ob From-mer: Gott ur-teilt ge-recht. Die gröss-te Macht hat nun

mf *f* *ff*

50

dies klei-ne Kind, vor dem al-le Für-sten er-

Zornig

sind.

Beamter 2: Nein, das darf es

sfz

60

ni! Lang wird die-ses Kind nicht le-ben. Wär es so, dann wärs vor-bei

mit der Angst vor Po-li-zei, Hä-schern, Spit-zeln und A-gen-ten, al-le Macht glitt aus den Hän-den.

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are: "mit der Angst vor Po-li-zei, Hä-schern, Spit-zeln und A-gen-ten, al-le Macht glitt aus den Hän-den." The piano accompaniment is written on two staves (treble and bass clefs). It features a strong dynamic marking of *f* (forte) at the beginning, which then changes to *mp* (mezzo-piano). The accompaniment includes chords and moving lines in both hands.

65
Wä-ren wirk-lich al-le gleich, würd ja kei-ner rich-tig

The second system of the musical score starts at measure 65. It includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are: "Wä-ren wirk-lich al-le gleich, würd ja kei-ner rich-tig". The piano accompaniment is on two staves (treble and bass clefs). It begins with a dynamic marking of *f* (forte) and includes a crescendo hairpin. The accompaniment features chords and moving lines in both hands.

gesprochen

Nein! Dieser Skandal muß vor Hr
Dies Kind, sei's auch Gott, es ist

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

alle Mitspieler: 17. (Melodie: Ich steh an deiner Krippen hier)

Das Licht scheint in die Finsternis,
doch die will finster bleiben.
Die Herrlichkeit von Jesus Christ
kann dunkle Nacht vertreiben.
Ihr, die ihr heut das Wunder seht,
kommt her zum Kind, und wenn ihr geht,
tragt dieses Licht nach draußen.

Volk:

18. Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben.
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut nimm alles hin
und laß dirs wohlgefallen.

Ich lag in tiefster Todesnacht,
du warest meine Sonne.
Die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werthe Licht
des Glaubens in mir zugericht,
wie schön sind deine Strahlen.

Ich sehe dich mit Freuden
und kann mich nicht satt
Und weil ich nun nichts
bleib ich anbetend st
O daß mein Sinn ein
und meine Seel
daß ich dich r

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17. Das Licht scheint in die Finsternis

(Mel.: Ich steh an deiner Krippen hier) EG 37 bzw. GL 141

18. Ich steh an deiner Krippen hier

Melodie und Baß: Johann Sebastian Bach
Bearb. und Flötenstimme: Rainer Bohm

Flöte

Klavier

4

1. 2.

8

Ausführung

- 1. Stimme
- 2. Stimme eine Oktave höher
- 3. Oberstimme

* Das Stück kann entweder frei harmonisiert, mit den gängigen Chorsätzen begleitet, oder mit der hier mitgeteilten Harmonisierung und der Flötenstimme um eine instrumentale Oberstimme gespielt werden. Die Harmonisierung entspricht dem originalen Bachsatz.

